

Niederschrift Nr. 15/2022

über die 15. öffentliche Ortschaftsratssitzung im OT Rothenthal (6. Wahlperiode/ 2019 – 2024)

am: **23.05.2022** Beginn: **19.00 Uhr** Ende: **21.15 Uhr**

im: **OT Rothenthal** **Haus der Begegnung**

Vorsitzender: **Ortschaftsratsvorsitzender Bernd Reichmann**

Zahl der anwesenden ordentlichen Mitglieder: **6 (Normalzahl 7 Mitglieder)**

Namen der anwesenden ordentlichen Mitglieder: **Bernd Reichmann
Jan Schlesinger
Vincent Zänker
Kevin Pönig
Jens Horn
Uwe Dewes**

Es fehlen entschuldigt: **Jens Gröschl**

Es fehlten nicht entschuldigt: -

Schriftführer: **Reichmann, Bernd**

Sonstige Verhandlungsteilnehmer: **(siehe Anwesenheitsliste)**

Nach der Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom **03.05.2022** ordnungsgemäß zur öffentlichen Sitzung eingeladen wurde;
2. Zeit, Ort und Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am **03.05.2022** ortsüblich bekannt gegeben worden ist;
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil 6 Mitglieder anwesend sind.

TAGESORDNUNG:

Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung - Feststellung der Beschlussfähigkeit - Bestätigung der Tagesordnung

Punkt 2: Wanderwege - Tourismus - Kultur - Veranstaltungsangebote im Ort

Punkt 3: Figurenweg "Kater Lampe" - FM-Antragstellung

Punkt 4: Auswertung des Einwohnerabends vom 30. April 2022 auf dem Volksheimplatz

Punkt 5: Sonstiges

Im Anschluss an die Sitzung stellt sich der Bürgermeisterkandidat Jörg Klaffenbach mit seinem Wahlprogramm vor.

zu TOP 1: Eröffnung und Begrüßung - Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung

Der Ortschaftsratsvorsitzende Bernd Reichmann begrüßte die Ortschaftsräte und die zahlreichen Rothenthaler Einwohner. Ebenso begrüßt er Herrn Udo Brückner (Regiebetrieb Stadt Olbernhau) und den Bürgermeisterkandidaten Jörg Klaffenbach, der sich am Ende der Tagesordnung den Einwohnern vorstellen möchte.

Sechs Ortschaftsräte waren anwesend, damit war die Beschlussfähigkeit gegeben. Der Sitzungstermin und die Tagesordnung wurde an den örtlichen Anschlagtafeln und im Reiterlein bekanntgegeben. Gegen die Tagesordnung gibt es keine Einwände.

zu TOP 2: Wanderwege - Tourismus - Kultur - Veranstaltungsangebote im Ort

Zur heutigen Sitzung hatten wir Herrn Udo Brückner eingeladen um über einige örtliche Themen, wie Wanderwege - Tourismus - Kultur - Veranstaltungsangebote im Ort zu sprechen.

touristische Wanderwege:

Von Einwohnern und Wanderern bekommen wir ab und zu Informationen zur Begehrbarkeit der Wanderwege in unserem Umfeld. Hier wird oftmals auf Baumbrüche hingewiesen, die wir auf kurzem Weg mit dem Revierförster, Frank Brettfeld, klären. So ist z.B. derzeit der Reitsteig eingeschränkt begehbar, da hier seit einiger Zeit Bäume den Weg versperren. Auf dem Stößerfelsen wurde die überdachte Sitzgruppe von einem Baum zerstört. Es wäre gut und sinnvoll, wenn diese überdachte Sitzgruppe wieder neu aufgebaut werden würde. Doch wer ist zuständig?

Udo Brückner bemerkt, dass diesbezüglich schon Gespräche mit der Forstverwaltung geführt wurden und der Staatsforst eine neue überdachte Sitzgruppe errichten wird.

Um nach dem Sturm wieder etwas Ordnung im Umfeld des Sößerfelsens herzustellen, hat der Ortsvorsteher schon mit dem Revierförster gesprochen. In einem Arbeitseinsatz der Feuerwehr und des Ortschaftsrates sollen Beräumungsarbeiten und die Erneuerung des Wegegeländers ausgeführt werden.

Kultur- und Veranstaltungsangebote im Ort:

Der Ortschaftsrat, die Feuerwehr, die Landfrauen und die Gruppe "Schwarzfahrer" bemühen sich mindestens zweimal im Jahr Feste, wie das "Hexenfeuer" und das traditionelle "Natzschungtalfest" zu veranstalten. Zwei Veranstaltungen die immer gut besucht sind. Trotz allem spüren wir, dass die helfenden Hände weniger werden und wir unser Programmangebot wegen der steigenden Kosten reduzieren müssen. So haben wir uns seit 3 Jahren entschieden das "Natzschungtalfest" nur noch als Tagesfest zu veranstalten.

Festplatz "Volksheimplatz":

Als Fest-, Spiel-, und Sportplatz haben wir unseren "Volksheimplatz" in den letzten Jahren mit Unterstützung der Stadtverwaltung mehrfach erneuert und umgestaltet. Das Gelände befindet sich derzeit in einem sehr guten Zustand. Mit der Carporterweiterung und der Anschaffung neuer Sitzbankgarnituren haben wir gute Voraussetzungen für örtliche und private Veranstaltungen geschaffen. Wir können feststellen, dass sich vermehrt Gäste, Eltern mit Kindern aus dem Stadtgebiet und der Umgebung auf unseren Festgelände aufhalten. Zunehmend verzeichnen wir Anfragen unseren "Volksheimplatz" auch für private Feiern, Klassentreffen, Hochzeiten, Wandergesellschaften usw. zu nutzen. Vor 14 Tagen haben vier Jugendweihlinge mit ihren Eltern und Gästen auf dem Volksheimplatz ihre Jugendweihe gefeiert. Dazu stellen wir gern unsere Vereinsausstattungen, wie Kiosk, Zelte und Bierbänke zur Verfügung. Anmeldungen für Klassenabschlussfeiern liegen bereits vor. Die positive Resonanz und die Anfragen zur Nutzung unseres gut ausgestatteten Festplatzes zeigen, dass sich unsere Bemühungen in den vergangenen Jahren gelohnt haben.

Haus der Begegnung:

Desweiteren haben wir bei uns im Ort ein sehr schönes "Haus der Begegnung" wo ebenfalls vielfältige kulturelle Veranstaltungen unseren Einwohnern und Gästen aus nah und fern angeboten werden. Die Palette der Veranstaltungen ist vielfältig, von Musikveranstaltungen, über Faschingspartys für die Kinder, Ortschaftsratssitzungen, Bürgerversammlungen, Bilder- und Handwerksausstellungen, Buchlesungen, Babybörsen, Weihnachtsfeiern u.v.m. Auch Sport kann man im hauseigenen Fitnessraum treiben. Außerdem haben alle Bürger die Möglichkeit Räume des Hauses für private Veranstaltungen, wie Geburtstage, Hochzeiten oder Schulanfangsfeiern zu nutzen. Also ein Haus für alle.

Die Touristen in unserer Stadt können sich im H.d.B. bei den ständig wechselnden Ausstellungen über unsere Kultur und unser Handwerk informieren. Das Haus der Begegnung wurde im September 1994 eigenweihet und wurde seitdem für vielfältige Veranstaltungen genutzt, leider hat es mit der Gastronomie nicht lange funktioniert. Auf das "Haus der Begegnung" können wir mit Recht stolz sein, denn es bereichert das kulturelle Angebot der Stadt Olbernhau über die Stadtgrenzen hinaus. Da die Verantwortung für den wirtschaftlichen Betrieb des "Haus der Begegnung" nunmehr beim Regiebetrieb der Stadt Olbernhau liegt, erläuterte Herr Brückner anschließend den Aufgabebereich des Regiebetriebes mit all seinen städtischen Einrichtungen. Dabei geht er auf die Form der Bewirtschaftung, der Raumvermietung und des Veranstaltungsangebotes ein, die kostendeckender gestaltet werden müssten.

Diesbezüglich fand am 11.05.2002 ein Gespräch im Rathaus zwischen Herrn Flor, Herrn Brückner und dem Ortsvorsteher, Herrn Reichmann, statt. In dem Gespräch wurde die personelle Besetzung (Frau Kriwaczek geht in eineinhalb Jahren in Rente), das Nutzungskonzept und die Kostenentwicklung besprochen. Herr Flor betonte, dass nicht die Zukunft des Hauses zur Disposition steht, sondern ein Weg zur kostengünstigeren Betreibung gefunden werden müsste. So müssten z.B. die Raumnutzungsgebühren, die Vor- und Nachbereitungszeit einzelner Räume neu kalkuliert werden. Auch die Kassierung von Eintrittsgeldern für Ausstellungen wurde angesprochen. Herr Flor brachte den Vorschlag ein, zu überlegen, ob die Betreibung des Hauses über Vereine und evtl. den Ortschaftsrat auf ehrenamtlicher Basis möglich wäre. Herr Reichmann sieht dies als nicht realisierbar an, da es in Rothenthal keine Vereine sondern nur Interessengemeinschaften gibt und uns dies überfordern würde. Die Führung des Hauses sollte so wie bisher über eine bei der Stadt angestellte Person erfolgen, zumal im Haus Privatveranstaltungen gebucht und kulturelle Veranstaltungen angeboten werden sollten. Dies alles muss koordiniert, überwacht und abgerechnet werden und sollte nicht dem Selbstlauf überlassen werden.

zu TOP 3: Figurenweg "Kater Lampe" FM- Antragstellung

Die Arbeitsgruppe "Kater Lampe" unter Leitung von Manuela Stock und Hannes Schaller schlug in der letzten Ortschaftsratssitzung vor, an drei Standorten in der Ortslage Großfiguren als Wanderpunkte zu errichten. An den drei Stellen soll die Geschichte von "Kater Lampe" den Einwohnern und Gästen anschaulich und informativ dargestellt werden. In der Arbeitsgruppe arbeiten auch die zwei Holzfigurengestalter Bernd Stiehl und Frank Beck mit, die ihre Mitarbeit zusagten.

Um die Finanzierung des Gesamtvorhabens zu sichern hat Manuela Stock mit Herrn Brückner (Tourismus) über Fördermöglichkeiten gesprochen. Herr Brückner hat eine Förderung im Sinne der Schaffung touristischer Wanderziele in Aussicht gestellt. Frau Stock hatte zwischenzeitlich einen Förderantrag erarbeitet und stellte diesen den Ortschaftsräten vor. Der Förderantrag umfasst Gesamtkosten in Höhe von 9.000,00 €.

Ein Großteil der Kosten müssten in Eigenleistung erbracht werden. Als Antragsteller für diesen Förderantrag sollte der Ortschaftsrat als örtliches Gremium auftreten. Die Ortschaftsräte sind mit der Antragstellung einverstanden. Im Vorfeld der Realisierung des Projektes müssen jedoch noch Grundstücksfragen der beabsichtigten Aufstellungsorte geprüft werden.

Am 25.04.2022 informierte Herr Brückner (Tourismus) Frau Stock zu Fördermöglichkeiten pro Projekt bis zu 2.000,00 € über die Wander- und Pilgerakademie. Aufgrund der vielen Antragssteller hat Frau Stock bereits am 26.04.2022 einen Fördermittelantrag für einen Teil des Projektes bei der Wander- und Pilgerakademie eingereicht, da der Realisierungszeitraum 6 Monat beträgt. Es wurden im 1. FM-Antrag zwei Standorte, Waldfrieden und Vereinshaus T. 38, angegeben. Für die 1. Projektumsetzung sollen Bänke und Informationstafeln angeschafft werden. Die Gesamtkosten wurden mit 2.450,00 € angegeben, wobei der Eigenanteil 450,00 € (Eigenanteil ist vorhanden) beträgt. Mit der Realisierung kann aber erst nach einem positiven Bescheid begonnen werden. Als Antragsteller fungiert der Ortschaftsrat Rothenthal.

Am 03.05.2022 führte der ORV ein Gespräch mit Herrn Krause von den Wohnwerken zum Aufstellungsort am ehemaligen Waldfrieden. Die Wohnwerke haben keine Einwände zum Aufstellen der Figuren im Bereich der Werbetafel.

Der Ortsvorsteher bemerkt, dass die Umsetzung des "Kater Lampe Projekts" nicht nur gute Ideen, sondern es auch willensstarke Helfer braucht.

In diesem Zusammenhang informierte am 03.05.2022 Frau Stock, dass Sie mit weiteren Mitstreitern, wie Elke Zänker, Karen Zänker, Andrea Münzner und Hannes Schaller am 11.11.2022 ein weihnachtliches Programm im H.d.B. ausgestalten möchte, wo die Einnahmen für die bevorstehende 400-Jahrfeier im Jahr 2026 Verwendung finden sollen. Zur Mithilfe sollen auch die FFW, die Landfrauen und der Ortschaftsrat gewonnen werden.

zu TOP 4: Auswertung des Einwohnerabends vom 30. April 2022 (Hexenfeuer) auf dem Volkshaimplatz

Nach den coronabedingten Einschränkungen der letzten 2 Jahre haben wir nun dieses Jahr am 30.04.2022 wieder eine Abendveranstaltung mit einem Höhenfeuer (Hexenfeuer) auf unserem Festplatz mit großem Erfolg durchgeführt.

Am Mittwoch, den 27.04.22 halfen ca. 18 Mitstreiter beim Aufbau des Höhenfeuers und der Zelte auf dem Volkshaimplatz. In ca. 3 Stunden waren die Arbeiten erledigt und der Festplatz vorbereitet.

Die Gruppe der Schwarzfahrer trafen sich am Samstag den 30.04.22 auf dem Festplatz um den Maibaum aufzustellen. Im Vorfeld hatten Nancy, Tiffani und Kevin den Kranz gebunden und die Krone mit bunten Schleifen geschmückt. Mit einem Kran stellte Manuel Lorenz, Vincent Zänker, Lukas Zänker und Nico Andrae den Maibaum auf. Gegen Mittag war es geschafft und der Maibaum erstrahlte im besten Licht.

Als Helfer bei der Festdurchführung standen wie immer die Ortschaftsräte, die Kameraden der FFW, die Landfrauen und auch die Gruppe der "Schwarzfahrer" zur Verfügung. Diesmal wurden wir von den Neulingen des Jugendclubs unterstützt.

Das Angebot der Speisen wurde in den Gruppen separat und eigenverantwortlich festgelegt. So grillte die Feuerwehr die Bratwürste und bereitete Creps zu, die Schwarzfahrer boten gegrillte Hähnchen an, die Landfrauen kümmerten sich um Fischsemmeln und Bowle, der Jugendclub zeichnete sich für Zuckerwatte verantwortlich und die Ortschaftsräte standen am Zapfhahn. Wir hatten einen guten Zuspruch und waren mit ca. 300 Gästen sehr zufrieden. Es war ein schöner Abend am wärmenden Feuer, wo die Gäste bis weit nach Mitternacht bei schönen Gesprächen verweilten. Der Abend verlief ohne Vorkommnisse und somit waren wir alle sehr zufrieden.

Am Sonntagnachmittag trafen sich abermals etwa 15 Helfer auf dem Volkshaimplatz um alles zu beräumen und die Zelte zu verstauen. Nach einer Stunde war alles erledigt und der Platz wieder als Spielplatz nutzbar.

Zum Schluss möchten wir uns bei allen Helfern ganz herzlich bedanken, denn ohne sie wäre unser Fest nicht so erfolgreich geworden. Also nochmals danke.

zu TOP 5: Sonstiges

Anfrage: Zelten auf dem Volkshaimplatz

Familie Stoll fragt an, ob es im August 2022 möglich sei im Zuge einer Schulklassenabschlussfeier auf dem Volkshaimplatz zu Zelten. Die Kinder wollten nach ihrer Abschlussfeier gemeinsam auf dem Festplatz feiern, Zelte aufbauen und die Nacht dort verbringen.

Der Ortsvorsteher ist der Meinung, dass man dies wegen der engen Wohnbebauung und zu befürchtender Lärmbelastigungen in der Nacht nicht genehmigen sollte, da hier mit Anwohnerbeschwerden gerechnet werden muss. Nach ausgiebiger Diskussion entscheidet der Ortschaftsrat mehrheitlich, dem Zelten auf dem Volkshaimplatz nicht zuzustimmen, zumal ein Nachahmungseffekt für weitere Anfragen befürchtet wird.

Der Bürgermeisterkandidat, Herr Jörg Klaffenbach, stellt sich vor:

Herr Klaffenbach stellt sich als einer von fünf Kandidaten am 12.06.2022 zur Wahl für das Olbernhauer Bürgermeisteramt. Er nutzte die Ortschaftsratssitzung um sich den Rothenthaler Einwohnern vorzustellen und gab einen Überblick über seinen Lebensweg sowie die derzeitigen Arbeitsaufgaben beim Diskonter Aldi. In seinem Vortrag gab er einen Überblick zu seinem Wahlprogramm und erläuterte die einzelnen Punkte. Im Anschluss an seine Ausführungen stellte er sich den Fragen der Einwohner. Die Themen waren vielfältig, von Windkraft, Radwege, Wanderwege bis zum städtischen Nahverkehr und vieles mehr wurde sachlich diskutiert.

Rothenthal, den 24.05.2022

Bernd Reichmann
Ortsvorsteher / Protokollant

Uwe Dewes
Ortschaftsrat